

# Weihnachtsmarkt 2016

Nachdem bereits am Freitag die meisten Buden aufgebaut waren, folgten am Sonnabend die letzten Aufbauer, z.B. die Creperie on Tour. Die Lichterketten waren vom Verschönerungsverein zwischen den Buden gespannt, das Karussell aufgebaut und dann konnte es eigentlich losgehen. Und so war es auch, und da zeitgleich mit dem Marktbeginn auch die **Seniorenweihnachtsfeier** im Bürgerhaus startete, kamen die ersten Besucher bereits eine halbe Stunde vorher. Die meisten Ortsratsmitglieder aus Bissendorf und von der Wietze, die ja die Weihnachtsfeier gemeinsam ausrichteten, standen Spalier zur Begrüßung und schnell waren dann auch die 80 Plätze belegt. Kaffee und Kuchen wurde in diesem Jahr von Jul's angeliefert.

Nach einer einleitenden Begrüßung durch OB Susanne Brakelmann, die Daniel Leide entschuldigen musste, begrüßte Pastorin Wibke Lonkwitz die Anwesenden und dann warteten alle auf das „Theaterstück“.

Wie jedes Jahr hatten die Kinder der ev. Kirchengemeinde St. Michaelis unter der Leitung von Heidrun Pieszak und Annette Dedecke wieder ein Stück einstudiert, welches „Wo ist denn nur der Weihnachtsmann?“ hieß. Natürlich waren auch alle Kostüme selbst genäht worden und einige der Kinder mussten sogar in mehreren Rollen auftreten. Eben Profis !! Siehe hierzu **Extrabericht**. Nachdem zwischen den „Akten“ immer das passende Lied gesungen wurde, gab es am Ende den langen und verdienten Beifall. Die musikalische Begleitung machte Simone Simms.

Dann konnte die Kaffeetafel aufgefahren werden.

Unterdes hatte sich der Chor von St. Marien in Mellendorf unter der Leitung von Kathrin Müsken-Graucob aufgebaut und erfreute die Runde mit einem Reigen schönster Weihnachtslieder.

Unterdes war der Weihnachtsmarkt bereits voll im Gange und der **Märchenonkel** saß im Keller des Kavaliershauses, um Besuchern –klein oder groß- etwas vorzulesen.

Erwartungsgemäß war durch das Bauvorhaben „Amtshaus“ der Zugang zum Kavaliershaus weit aus dem Blickwinkel gerückt, so dass im Museum wie auch im Museumskeller sich der Besuch in Grenzen hielt. Ganz anders dagegen konnte bei der „Fischertechnik“ im **Museum** über der Bücherei ein lebhafter Besuch registriert werden. Hier hatte ein „Fischertechnik-Fan“ aus Bad Schwartau sogar einen 3-D-Drucker aus Fischertechnik konstruiert und in Betrieb genommen. Herr Wölfel konnte den aufmerksamen Besuchern zeigen, was heute schon und vermutlich in Zukunft noch alles mit solchen 3-D-Druckern möglich ist. „Ersatzteile jeglicher Art on demand“.

**Siehe Bericht in <bissendorf-online> nebst Bilderserie vom 26.11.**

Um 18 Uhr wurden dann die Weihnachtsmarktbesucher durch Glockengeläut darauf aufmerksam gemacht, dass in der Kirche nun das Weihnachtskonzert des **Akkordeon-Club Wedemark** unter Leitung von Igor Krizman beginnt. Tatsächlich waren auch nur um die 60 Besucher gekommen, da war wohl die Anziehungskraft des Weihnachtsmarktes größer gewesen, denn auch in Scherenbostel hatte gleichzeitig vor dem Schützenhaus der dortige Weihnachtsmarkt begonnen. Die Besucher konnten sich dafür besonders an den Stücken der jungen Klavier-Elevinnen und den Darbietungen der Tastenhüpfer erfreuen.

Hier in Bissendorf waren die bekannten Akteure auch dieses Jahr wieder voll „in Äktschen“, man hatte sich nur etwas enger wegen der Umbaumaßnahmen arrangieren müssen und wie im Vorjahr waren einige Stände auch im Foyer untergebracht, die darüber sicher nicht böse waren, denn das Wetter passte super zum Markt –kalt – aber sonnig!!

Der Weihnachtsmarkt-Sonntag war wie der Samstag, kalt und sonnig-schön, der Platz wieder voll, genauso wie die Papierkörbe. Neben dem Lions-Konzert, bei dem in der Michaeliskirche die Chöre von St. Marien, die Bissendorfer Kantorei und More Music auftraten, hatte nachmittags die Gruppe OSDA in den Bürgersaal eingeladen, um sich mit Kaffee und Kuchen, aber auch mit anderen Leckereien aus Afrika vorzustellen (siehe Bericht in <bissendorf-online> vom 20.11.) Die Bewirtung hat in bewährter Weise wieder die Gruppe „Einzigartig“ wahrgenommen. Auch heute war das Museum über der Bücherei mit der Ausstellung „Fischertechnik“ wieder ein heißer Tipp. Insgesamt konnte das Museumsteam an beiden Tagen über 300 Besucher zählen.